

Pangerl, Mariann

Haas 1

Von: Dr. Sussner, Christian
Gesendet: Donnerstag, 29. März 2018 15:04
An: [REDACTED]
Betreff: Oßweil gegen Sendemast

Sehr geehrten [REDACTED]

Herr Landrat Dr. Haas dankt Ihnen für Ihre E-Mail vom 12.03.2018, in der Sie auf Ihre Kritik an dem geplanten Sendemast in Oßweil hinweisen. Herr Dr. Haas hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die aufgeworfene Problematik betrifft die Zuständigkeit der Stadt Ludwigsburg. Das Landratsamt Ludwigsburg, ist bisher, soweit ersichtlich, noch nicht involviert. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie sich mit Ihrem Anliegen weiterhin an die Stadt wenden, wie ja auch bereits geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Sußner, LL.M. (Exeter)
Dezernent für Umwelt, Technik und Bauen

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
christian.sussner@landkreis-ludwigsburg.de
Telefon: 07141/144-42902
Fax: 07141/144-399

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]@gmx.de>

Gesendet: Donnerstag, 5. April 2018 23:23

An: Dr. Sussner, Christian

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: AW: Oßweil gegen Sendemast

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung

Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Oßweil gegen Sendemast

Sehr geehrter Herr Dr. Sußner,

Vielen Dank für Ihre Antwort auf unsere E-Mail im Auftrag von Herrn Dr. Haas.

Es ist sicher richtig, dass für den Antrag auf eine Baugenehmigung die Stadt Ludwigsburg zuständig ist. An den Oberbürgermeister, die Bürgermeister und die Gemeinderäte der Stadt Ludwigsburg haben wir uns deshalb auch schon gewandt.

Verursacher der Planung eines Sendemastes im Oßweiler Wohnbereich ist allerdings mittelbar der Landkreis.

Die bisherige Versorgung des Ludwigsburger Stadtteils Schlösslesfeld lief bisher über eine Funk-Antennenanlage in der Mainzer Allee. Die Sendeanlage befindet sich seit Jahren und zurzeit immer noch auf dem Dach eines Wohnhauses (Wohnheim) der Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim. Die Vereinbarung mit der Telekom soll jedoch nicht mehr verlängert werden, so laut Pressesprecher der Kliniken

„dass damals das Bestreben der Stadt unterstützt wurde, im Schlösslesfeld für die Bewohner ein Mobilfunknetz einzurichten. Nachdem es dann Proteste seitens der Bewohner gab, hätten die Kliniken zugesagt, den Vertrag zwar zu erfüllen, aber weder zu verlängern, noch zu erweitern“.

Eine solche Zusage oder auch ein Versprechen der Kliniken kann aus heutiger Sicht nicht mehr relevant sein und ist sicher nicht rechtsverbindlich. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Versorgung des Stadtteils Schlösslesfeld nicht in einen anderen Stadtteil ausgelagert werden kann und darüber hinaus ein 25m hoher Sendemast mitten im Wohngebiet gebaut werden müsste. Dies ist nicht verhältnismäßig.

Die Kliniken unterstehen dem Landkreis Ludwigsburg. So bitten wir Herrn Dr. Haas und Sie Herr Dr. Sußner dafür zu sorgen, dass die Funkantennen-Anlage für die Bewohner von Schlösslesfeld dort bleibt wo sie ist und nicht in den Nachbarstadtteil verlagert wird, wo bereits eine exzellente Versorgung besteht.

Zu Ihrer Information legen wir den Artikel aus der Ludwigsburger Kreiszeitung vom 29.3.2018 bei, der weiteren Aufschluss gibt.

Wir bitten Sie um Informationen gerade zur Position des Landrats im Zusammenhang mit dem Gebäude der Kliniken in der Mainzer Allee.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Kontaktanschrift:

Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]

Von: Dr. Sussner, Christian <Christian.Dr.Sussner@landkreis-ludwigsburg.de>

Gesendet: Donnerstag, 29. März 2018 15:04

An: [REDACTED]

Betreff: Oßweil gegen Sendemast

Sehr geehrter [REDACTED]

Herr Landrat Dr. Haas dankt Ihnen für Ihre E-Mail vom 12.03.2018, in der Sie auf Ihre Kritik an dem geplanten Sendemast in Oßweil hinweisen. Herr Dr. Haas hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die aufgeworfene Problematik betrifft die Zuständigkeit der Stadt Ludwigsburg. Das Landratsamt Ludwigsburg, ist bisher, soweit ersichtlich, noch nicht involviert. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie sich mit Ihrem Anliegen weiterhin an die Stadt wenden, wie ja auch bereits geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Sußner, LL.M. (Exeter)
Dezernent für Umwelt, Technik und Bauen

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
christian.sussner@landkreis-ludwigsburg.de
Telefon: 07141/144-42902
Fax: 07141/144-399

*** Neue Telefonnummern für Durchwahlen beim Landratsamt. Informationen dazu auf www.landkreis-ludwigsburg.de ***

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 22. April 2018 20:42
An: MAIL; Dr. Sussner, Christian
Betreff: "Oßweil gegen Sendemast"

Oßweil gegen Sendemast

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,
sehr geehrter Herr Dr. Sußner,

bis heute haben wir von Ihnen keine Antwort auf unser Schreiben per E-Mail vom 5.4.2018 erhalten.

Da unser Anliegen sich jedoch als dringlich erweist, möchte die Interessengemeinschaft „Oßweil gegen Sendemast“ noch einmal nachfragen und um Beantwortung bitten.

Nachdem wir erleben, dass der Landkreis die Verantwortung der Stadt Ludwigsburg zuschiebt und die Stadt Ludwigsburg auf den Landkreis verweist und zusätzlich auf einen für uns fragwürdigen Rechtsanspruch der Telekom Bezug nimmt, bitten wir Sie nun dringend um Unterstützung der Oßweiler Bürger.

Einerseits bitten wir Sie um eine ernsthafte Prüfung, ob die Funkantennen für Schlösslesfeld nicht doch auf dem Dach des Gebäudes Mainzer Landstraße 35 verbleiben können. Andererseits gibt es sicher auch Alternativen in Schlösslesfeld. Zum Beispiel die alte Landwirtschaftsschule, die sowieso umgebaut werden soll. Darüber hinaus gibt in Schlösslesfeld auch städtische Grundstücke, die durchaus infrage kämen.

Für uns Oßweiler ist es auch interessant einmal zu erfahren, an welchem Datum der Vertrag für das Gebäude in der Mainzer Allee 35 geschlossen wurde und zu welchem Datum der Vertrag ausläuft, wenn dieser nicht verlängert wird. Wir bitten Sie sich für uns einzusetzen und die Funkmastthematik als Ihre Angelegenheit anzuerkennen und den unsäglichen Bau in Oßweil zu verhindern.

Vielen Dank für eine baldige Stellungnahme und für Ihr Engagement für die Oßweiler Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

für die Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Kontaktanschrift:

Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]

Pangerl, Mariann

Von: Dr. Haas, Rainer
Gesendet: Freitag, 27. April 2018 14:39
An: Dr. Sussner, Christian
Betreff: Fwd: WG: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

M. d. B. um Erledigung
rh

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [REDACTED]
Datum: 27. April 2018 um 13:15:54 GMT+2
An: <rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de>
Betreff: WG: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

auf meine Nachricht vom 23.04. habe ich leider noch keine Rückmeldung von Ihnen erhalten.

Ich bin gespannt von Ihnen zu hören.

Sie erreichen mich auch gerne unter der [REDACTED]

Herzliche Grüße,
[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 23. April 2018 00:20
An: 'rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de'
Betreff: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haas,

wie Sie sicherlich aus den **Korrespondenzen mit der Bürger-Initiative** sowie aus den **verschiedenen Presseberichten** wissen, ist das Thema **Funk-Sendemast der Deutschen Telekom** bei uns **in Ludwigsburg-Oßweil** ein hoch brisantes Thema.

Wie bislang zu erfahren war und die Initiative uns als Bürgerverein ausführlich berichtet hat, kann die Stadtverwaltung rechtlich leider wenig dagegen unternehmen. Ein Gespräch der Initiative mit der **Stadtverwaltung** hat stattgefunden und ein weiteres Gespräch ist bereits vereinbart.

Wie wir wissen, wurde der **Vertrag des Landkreises mit der Deutschen Telekom für den bisherigen Standort im Schlöblesfeld** aufgrund eines Versprechens in der Vergangenheit gegenüber den dortigen Anwohnenden mit der Telekom **gekündigt**.

Die Telekom hat nun den Bauantrag für ein firmeneigenes und verfügbares Grundstück in Obweil eingereicht, was rechtlich wahrscheinlich nicht zu verhindern ist und daher lediglich auf einer wirtschaftspolitischen Verhandlungsebene verhindert werden kann. Der Funk-Sendemast wäre ein **Schlag ins Gesicht der Bürgerinnen und Bürgern in Obweil**, nicht nur für die unmittelbar Anwohnenden - zumal durch die Installation des Funk-Sendemastes mitten im Ort auch das **Ortsbild**, und dabei insbesondere auch durch die **Lage in mittelbarer Nähe zur historischen Holderburg**, in Mitleidenschaft gezogen wäre.

Die **Bürger-Initiative** hat von sich aus **alternative Standorte** unweit der Sportplätze in einer absoluten und aus Gründen des Ortsbildes unbedenklichen **Ortsrandlage vorgeschlagen**. Die Grundstücke befinden sich im Privateigentum. Mit den Eigentümern wurde gesprochen, sie würden die Grundstücke vermieten.

Es wäre klasse, wenn Sie die Obweilerinnen und Obweiler seitens der Kreisverwaltung unterstützen würden.

Wir könnten uns dabei zwei Wege vorstellen:

- Zum einen könnten Sie prüfen, ob es **geeignete Grundstücke des Landkreises** (z.B. Dach der ehemaligen Landwirtschaftsschule) **im Schlößlesfeld** gibt, zumal die Mobilfunkversorgung auf Schlößlesfeld und nicht auf Obweil ausgerichtet ist.
- Zum anderen könnten Sie unterstützen, indem Sie **der Telekom** die **Überprüfung der privaten Alternativstandorte** empfehlen.

Für Ihre Unterstützung haben Sie bereits vielen Dank im Voraus.

Auf Ihre Rückmeldung bin ich gespannt.

Herzliche Grüße,

[Redacted signature]

[Redacted signature]

Bürgerverein Obweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [Redacted]
Mobil: [Redacted]
E-Mail: [Redacted]
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Obweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

[Redacted contact information]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt.
Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Pangerl, Mariann

Von: Dr. Haas, Rainer
Gesendet: Freitag, 27. April 2018 14:39
An: Dr. Sussner, Christian
Betreff: Fwd: WG: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

M. d. B. um Erledigung
rh

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: [REDACTED]
Datum: 27. April 2018 um 13:15:54 GMT+2
An: <rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de>
Betreff: WG: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

auf meine Nachricht vom 23.04. habe ich leider noch keine Rückmeldung von Ihnen erhalten.

Ich bin gespannt von Ihnen zu hören.

Sie erreichen mich auch gerne unter der [REDACTED]

Herzliche Grüße,
[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 23. April 2018 00:20
An: 'rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de'
Betreff: Oßweil: Funk-Sendemastes der Deutschen Telekom -> Oßweilerinnen und Oßweiler für einen anderen Standort!

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haas,

wie Sie sicherlich aus den **Korrespondenzen mit der Bürger-Initiative** sowie aus den **verschiedenen Presseberichten** wissen, ist das Thema **Funk-Sendemast der Deutschen Telekom** bei uns **in Ludwigsburg-Oßweil** ein hoch brisantes Thema.

Wie bislang zu erfahren war und die Initiative uns als Bürgerverein ausführlich berichtet hat, kann die **Stadtverwaltung** rechtlich leider wenig dagegen unternehmen. Ein Gespräch der Initiative mit der **Stadtverwaltung** hat stattgefunden und ein weiteres Gespräch ist bereits vereinbart.

Wie wir wissen, wurde der **Vertrag des Landkreises mit der Deutschen Telekom für den bisherigen Standort im Schloßlesfeld** aufgrund eines Versprechens in der Vergangenheit gegenüber den dortigen Anwohnenden mit der Telekom **gekündigt**.

Die Telekom hat nun den Bauantrag für ein firmeneigenes und verfügbares Grundstück in Oßweil eingereicht, was rechtlich wahrscheinlich nicht zu verhindern ist und daher lediglich auf einer wirtschaftspolitischen Verhandlungsebene verhindert werden kann. Der Funk-Sendemast wäre ein **Schlag ins Gesicht der Bürgerinnen und Bürgern in Oßweil**, nicht nur für die unmittelbar Anwohnenden - zumal durch die Installation des Funk-Sendemastes mitten im Ort auch das **Ortsbild**, und dabei insbesondere auch durch die **Lage in mittelbarer Nähe zur historischen Holderburg**, in Mitleidenschaft gezogen wäre.

Die **Bürger-Initiative** hat von sich aus **alternative Standorte** unweit der Sportplätze in einer absoluten und aus Gründen des Ortsbildes unbedenklichen **Ortsrandlage vorgeschlagen**. Die Grundstücke befinden sich im Privateigentum. Mit den Eigentümern wurde gesprochen, sie würden die Grundstücke vermieten.

Es wäre klasse, wenn Sie die Oßweilerinnen und Oßweiler seitens der Kreisverwaltung unterstützen würden.

Wir könnten uns dabei zwei Wege vorstellen:

- Zum einen könnten Sie prüfen, ob es **geeignete Grundstücke des Landkreises** (z.B. Dach der ehemaligen Landwirtschaftsschule) im **Schlößlesfeld** gibt, zumal die Mobilfunkversorgung auf Schlößlesfeld und nicht auf Oßweil ausgerichtet ist.
- Zum anderen könnten Sie unterstützen, indem Sie **der Telekom** die **Überprüfung der privaten Alternativstandorte** empfehlen.

Für Ihre Unterstützung haben Sie bereits vielen Dank im Voraus.

Auf Ihre Rückmeldung bin ich gespannt.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Web: [REDACTED]

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt.
Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Pangerl, Mariann

Von: Dr. Sussner, Christian
Gesendet: Montag, 30. April 2018 13:22
An: Pangerl, Mariann
Betreff: AW: "Oßweil gegen Sendemast"

Sehr geehrter [REDACTED]
sehr geehrter [REDACTED]

haben Sie vielen Dank für Ihre weitere Mail.

Der Vertrag bezüglich der Antennen lief bereits im Jahr 2016 aus. Derzeit stehen sie lediglich im Rahmen einer faktischen Duldung. Ich gehe davon aus, dass diese jedoch noch dieses Jahr enden wird.

Ich bitte um Verständnis, dass ich keine Möglichkeiten habe, auf den Standort der Antenne Einfluss zu nehmen, sofern keine drittschützenden Rechte verletzt werden. Bei einem Alternativstandort würde sich letztlich das Problem auch nur verlagern, so dass ich aus Sicht des Landratsamtes nicht erkennen kann, welcher Kompromiss zu einer besseren Lösung führen würde, ohne die Lückenlosigkeit des Mobilfunknetzes zu gefährden.

Von: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]]
Gesendet: Sonntag, 22. April 2018 20:42
An: MAIL; Dr. Sussner, Christian
Betreff: "Oßweil gegen Sendemast"

Oßweil gegen Sendemast

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,
sehr geehrter Herr Dr. Sußner,

bis heute haben wir von Ihnen keine Antwort auf unser Schreiben per E-Mail vom 5.4.2018 erhalten.

Da unser Anliegen sich jedoch als dringlich erweist, möchte die Interessengemeinschaft „Oßweil gegen Sendemast“ noch einmal nachfragen und um Beantwortung bitten.

Nachdem wir erleben, dass der Landkreis die Verantwortung der Stadt Ludwigsburg zuschiebt und die Stadt Ludwigsburg auf den Landkreis verweist und zusätzlich auf einen für uns fragwürdigen Rechtsanspruch der Telekom Bezug nimmt, bitten wir Sie nun dringend um Unterstützung der Oßweiler Bürger.

Einerseits bitten wir Sie um eine ernsthafte Prüfung, ob die Funkantennen für Schlösslesfeld nicht doch auf dem Dach des Gebäudes Mainzer Landstraße 35 verbleiben können. Andererseits gibt es sicher auch Alternativen in Schlösslesfeld. Zum Beispiel die alte Landwirtschaftsschule, die sowieso umgebaut werden soll. Darüber hinaus gibt in Schlösslesfeld auch städtische Grundstücke, die durchaus infrage kämen.

Für uns Oßweiler ist es auch interessant einmal zu erfahren, an welchem Datum der Vertrag für das Gebäude in der Mainzer Allee 35 geschlossen wurde und zu welchem Datum der Vertrag ausläuft, wenn dieser nicht verlängert wird. Wir bitten Sie sich für uns einzusetzen und die Funkmastthematik als Ihre Angelegenheit anzuerkennen und den unsäglichen Bau in Oßweil zu verhindern.

Vielen Dank für eine baldige Stellungnahme und für Ihr Engagement für die Oßweiler Bürger.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Kontaktanschrift:

Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]

Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Dr. Sussner, Christian

Betreff:

WG: AW: "Ossweil gegen Sendemast"

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [REDACTED]

Datum: 3. Mai 2018 um 22:42:59 GMT+2

An: 'LANDRAT' <LANDRAT@landkreis-ludwigsburg.de>, <rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de>

Kopie: [REDACTED]

Betreff: AW: "Ossweil gegen Sendemast"

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

zwar freut es mich, dass Sie die E-Mail beantwortet haben, jedoch bin ich inhaltlich überrascht und enttäuscht gleichermaßen.

Ich fühle mich von Ihnen nicht ernst genommen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

[REDACTED]

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]

Mobil: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Web: [REDACTED]

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt.

Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: Bruckner, Dorota [mailto:Dorota.Bruckner@landkreis-ludwigsburg.de] **Im Auftrag von**
LANDRAT

Gesendet: Mittwoch, 2. Mai 2018 10:40

An: [REDACTED]

Betreff: "Ossweil gegen Sendemast"

Sehr geehrter [REDACTED]

sehr geehrter [REDACTED]

für Ihre E-Mail, in der Sie mich um Unterstützung gegen den geplanten Sendemast der Deutschen Telekom bitten, danke ich Ihnen.

Die von Ihnen angesprochene Liegenschaft Mainzer Landstraße (richtig wohl: Mainzer Allee) 35 befindet sich im Eigentum der Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH. Es ist zutreffend, dass dort derzeit eine Mobilfunkantenne steht. Der Mietvertrag lief bereits Mitte 2016 aus. Derzeit stehen die Antennen dort nur noch im Rahmen einer faktischen Duldung, die jedoch spätestens im Herbst 2018 enden wird.

Die Entscheidung der Kliniken, den Mietvertrag nicht zu verlängern, ist operativer Natur. Ich bitte um Verständnis, dass ich mich in meiner Funktion als Landrat des Landkreises Ludwigsburg, der Gesellschafter der Kliniken ist, und in meiner Funktion als Aufsichtsrat nicht in das laufende operative Geschäft der Kliniken einmische. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie sich mit Ihrem Anliegen direkt an die Kliniken wenden würden.

Auch auf die Frage, wo die Deutsche Telekom AG Ihre Sendemasten plant, habe ich keinen Einfluss. Bedenken Sie aber bitte, dass nach der bundespolitischen Planung für den Ausbau des Handynetzes und das Autonome Fahren noch viele zusätzliche Handymasten notwendig sein werden – von den neuerdings propagierten Flugtaxi ganz zu schweigen.

Sollten Sie jedoch hierbei in Ihren Rechten verletzt werden, stehen Ihnen selbstverständlich die üblichen Rechtsschutzmittel zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Haas
Landrat

Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
Tel.: (0 71 41) 144-40300
Fax.: (0 71 41) 144-59991
E-Mail: LANDRAT@Landkreis-Ludwigsburg.de

*** Neue Telefonnummern für Durchwahlen beim Landratsamt. Informationen dazu auf www.landkreis-ludwigsburg.de ***

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 6. Mai 2018 10:17
An: LANDRAT
Cc: VORZIMMER.LR; Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann
Betreff: "Oßweil gegen Sendemast "

Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

wir hatten bereits einen Austausch von Schreiben per E-Mail, die wir aufgrund Ihrer Statements bzw. von Herrn Dr. Sußner nicht als wirkliche Beantwortung unserer Fragen sehen.

Wir möchten Ihnen für unsere Interessengemeinschaft und für die Bürger von Oßweil noch einmal einen konkreten sachthemenbezogenen Austausch von Standpunkten anbieten, was aus unserer Sicht sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch wünschenswert wäre.

Uns ist es wichtig Ihnen zu verstehen zu geben, dass unsere Aktivität gegen den Sendemast nicht einfach eine Blockadehaltung ist. Es ist unser ernsthaftes Anliegen, dass dieser geplante 25 Meter hohe Sendemast nicht ins Wohngebiet von Oßweil kommt und damit das alte Oßweil und die sich in unmittelbare Nähe befindliche historisch bedeutende Holderburg verschandelt wird.

Aus Oßweiler Sicht wäre das eine Bausünde, die, wenn erst einmal hingestellt, auf lange Zeit ein Wahrzeichen für Bürgerferne und Unkultur im alten Oßweil wäre.

Vielleicht gibt es auch gute Gründe, die sich uns bisher nicht erschlossen haben, die Sendeanlage im Schlösslesfeld in der Mainzer Allee 35 nicht weiter zu betreiben.

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass die Interessengemeinschaft für den Bau des neuen Sendemastes bereits 5 bestens geeignet Alternativgrundstücke von Privatpersonen angeboten hat, die außerhalb des Wohngebietes in Oßweil liegen. Die Kontaktdaten wurden mitgeteilt. Die Besitzer der Alternativgrundstücke haben sich bereit erklärt zu verpachten oder zu verkaufen. Alle wissen, dass es sich um den Bau eine 25 Meter hohen Sendemast handelt.

Wir sind nicht gegen Sendemasten! Sollte es nicht möglich sein, die Sendeanlage in der Mainzer Alle 35 zu belassen, wäre es für Schlösslesfeld und für Oßweil eine ausgezeichnete Lösung, wenn eines unserer angebotenen Alternativgrundstücke wirklich geprüft und genommen würde. Dafür benötigen wir aber Ihre Unterstützung. Die Deutsche Funkturm GmbH hatten wir bereits angeschrieben. Dieses Schreiben legen wir hier bei. Leider keine Antwort bis heute.

Wir möchten betonen, dass wir mit Ihnen im Gespräch sein wollen und so eine Lösung finden möchten. Bitte nehmen Sie sich unserer Sache persönlich an. Vielen Dank.

Unser Ziel bleibt: Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet und keine Verschandelung des alten Oßweil. Erst recht nicht in der unmittelbaren Nähe der historisch bedeutenden Holderburg.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Kontaktanschrift:

Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

[REDACTED]

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 6. Mai 2018 10:59
An: LANDRAT
Cc: VORZIMMER.LR; Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann
Betreff: "Oßweil gegen Sendemast"

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

ergänzend zu meiner E-Mail das Schreiben der Interessengemeinschaft „Oßweil gegen Sendemast“ an die Deutsche Funkturm GmbH vom 23.04.2018.

Mit freundlichem Grüßen

[REDACTED]
DFMG Deutsche Funkturm GmbH

[REDACTED]
Nauheimer Straße 101
70372 Stuttgart

Ihr Bauantrag: Errichtung einer Funkübertragungsstation in Ludwigsburg, Häusinger Weg 23,
Flurstück-Nr. 4224/1

Sehr geehrter [REDACTED]

heute möchten wir uns Ihnen als die Interessengemeinschaft (IG) „Oßweil gegen Sendemast“ vorstellen, deren Sprecher ich bin.

Wie uns der Oberbürgermeister von Ludwigsburg in der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtteilausschusses Oßweil mitteilte, hat die Stadt Ludwigsburg die Deutsche Funkturm GmbH über die Widersprüche der Anwohner und über die Interessenlage der Oßweiler Bürger bereits informiert.

Das Grundinteresse der Oßweiler Bürger ist, dass die Sendeanlage für Schlösslesfeld in der Mainzer Allee 35 bleibt wo sie ist und damit der Bedarf für den von Ihnen geplanten 25 Meter hohen Sendemast entfällt. Darum haben wir auch den Landkreis Ludwigsburg ersucht, dem das Gebäude gehört. Eine schlüssige Antwort steht noch aus.

Auch die Stadt Ludwigsburg wurde und wird von uns mit Nachdruck angesprochen, Ihnen diese Baugenehmigung zu versagen, auch wenn vielleicht von früher her ein Rechtsanspruch bestehen sollte. Ihr Grundstück lag früher am Ortsrand, liegt jetzt aber aufgrund von dahinter liegenden Neubaugebieten mitten im Wohngebiet.

Um zu dokumentieren, dass der Widerstand der Oßweiler Bürger sich nicht grundsätzlich gegen Sendeanlagen und auch nicht gegen Sendemasten richtet, hat die IG die Stadt Ludwigsburg und den Landkreis dringend ersucht auch alternative Grundstücke für Ihren Sendemast anzubieten und mit Ihnen darüber zu verhandeln, ob diese Anlage auch außerhalb des Wohngebietes errichtet werden kann. Der Oberbürgermeister [REDACTED] hat noch in der genannten Sitzung des Stadtteilausschusses

Oßweil beteuert, dass Gespräche mit Ihnen laufen.

Um alternative Standorte hat sich auch die IG bemüht. Oßweiler Bürger sind bereit, alternative Grundstücke für die Errichtung Ihres 25 Meter hohen Sendemastes zu verpachten oder zu verkaufen. Das wurde der Stadt Ludwigsburg und dem Landkreis Ludwigsburg auch schriftlich mitgeteilt.

Folgend die angebotenen Alternativgrundstücke:

- a. Flurnummer 4389 und 4460. Etwa 1.200 m2. Ansprechpartner [REDACTED]
[REDACTED] 71640 Ludwigsburg. Telefon [REDACTED]
- b. Flurnummer 4069. Etwa 1107 m2. Ansprechpartnerin Frau [REDACTED]
Häusinger Weg 14/2, 71640 Ludwigsburg. Telefon [REDACTED]
- c. Flurnummer 4347. Etwa 1.779 m2. Ansprechpartnerin Frau [REDACTED]
Feldgärten 10, 71640 Ludwigsburg. Telefon [REDACTED]. Nur persönlich
kontaktieren!
- d. Flurnummer 4318. Größe?. Ansprechpartnerin [REDACTED], Feldgärten 10,
71640 Ludwigsburg. Telefon [REDACTED]. Nur persönlich kontaktieren!

Alle Eigentümer haben sich nach unseren Informationen zur Verpachtung bereit erklärt und wissen selbstverständlich, dass es um die Errichtung eines Sendemastes in der Höhe von 25 Meter geht. Bitte nehmen Sie die entsprechend Kontakt auf.

Die IG bittet Sie um alle Informationen bezüglich Ihres Vorhabens. Zur Ihrer Information senden wir einen in der Anlage die Briefe vom 4.4.2018 und 22.4.2018 an die Stadt und das Schreiben an den Landkreis Ludwigsburg vom 22.4.2018.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 14. Mai 2018 20:30
An: info.rkh@verbund-rkh.de; [REDACTED]@verbund-rkh.de
Cc: LANDRAT; VORZIMMER.LR; Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann
Betreff: Oßweil gegen Sendemast
Anlagen: IG Oßweil-Funkturm_E-Mail_18-05-07.pdf; IG Oßweil-Haas_Landrat_Brief_18-05-04.pdf; Mainzer Allee 35.JPG; Holderburg mit Sendemast-Fotomontage.jpg

[REDACTED]
Regionale Kliniken Holding RKH GmbH. Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141-99-90 | Fax 07141-99-60919
Internet www.verbund-rkh.de | E-Mail info.rkh@verbund-rkh.de
Sitz Ludwigsburg

S [REDACTED] Geschäftsleitung/Kaufmännische Direktion
Fon 07141/99-60001 | Fax 07141/99-7260001
[REDACTED]

Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet

Sehr geehrter [REDACTED]

wir hatten bereits einen Austausch von Schreiben per E-Mail mit dem Landkreis bzw. mit dem Landrat Herrn Dr. Haas und im Auftrag von Herrn Dr. Haas auch Schriftverkehr und Telefongespräche mit Herrn Dr. Sußner.

Aufgrund unseres letzten Schreibens, das Sie hier in der Anlage erhalten, hat uns Herr Dr. Sußner angerufen und großes Verständnis für unsere Sache von Herrn Dr. Haas und von ihm selbst glaubwürdig zu verstehen gegeben. Herr Dr. Haas möchte sich aber ausdrücklich nicht in das operative Geschäft der Kliniken einmischen. Er hat uns empfohlen, dass wir uns mit unserem Anliegen direkt an Sie wenden.

Davon ausgehend, dass Sie bereits über die Stadtverwaltung Ludwigsburg, über das Landratsamt, über die Deutsche Funkturm GmbH (DGFM) oder durch die Presse von unserem Anliegen erfahren haben, ersparen wir Ihnen langatmige Erklärungen.

Nachdem offenbar eine „Vereinbarung“ besteht, dass die bisherige Versorgung des Ortsteils Schlösslesfeld über die Sendeanlagen in der Mainzer Allee 35 im Schlösslesfeld in Ludwigsburg beendet werden soll, hat nun die DGFM beschlossen, einen neuen Sendemast in der Höhe von 25 Meter auf einem eigenen Grundstück der Telekom in Oßweil zu errichten. Dieses Grundstück liegt heute mitten im Wohngebiet unweit der historischen Holderburg im alten Oßweil. Das Ortsbild würde durch diesen Sendemast auf Dauer verschandelt. Dagegen wendet sich die Interessengemeinschaft „Oßweil gegen Sendemast“.

Aus Oßweiler Sicht wäre das eine Bausünde, die, wenn erst einmal hingestellt, auf lange Zeit ein Wahrzeichen für Bürgerferne und Unkultur im alten Oßweil wäre.

Nun ist unser Anliegen an Sie: Kann die Sendeanlage in der Mainzer Alle 35 nicht doch bestehen bleiben? Vielleicht gibt es auch gute Gründe, die sich uns bisher nicht erschlossen haben, die Sendeanlage im Schlösslesfeld in der Mainzer Allee 35 nicht weiter zu betreiben.

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass die Interessengemeinschaft für den Bau des neuen Sendemastes bereits 5 bestens geeignet Alternativgrundstücke von Privatpersonen angeboten hat, die außerhalb des Wohngebietes in Oßweil liegen. Die Kontaktdaten wurden mitgeteilt. Die Besitzer der Alternativgrundstücke haben sich bereit erklärt zu verpachten oder zu verkaufen. Alle wissen, dass es sich um den Bau eines 25 Meter hohen Sendemast handelt.

Wir sind nicht gegen Sendemasten! Sollte es nicht möglich sein, die Sendeanlage in der Mainzer Alle 35 zu belassen, wäre es für Schlösslesfeld und für Oßweil eine ausgezeichnete Lösung, wenn eines unserer angebotenen Alternativgrundstücke wirklich geprüft und genommen würde. Dafür benötigen wir aber Ihre Unterstützung. Die Deutsche Funkturm GmbH hatten wir bereits angeschrieben. Dieses Schreiben legen wir hier bei. Telefonisch hat Herr Völkner von der DGFM zwar noch einen Gesprächstermin mit der IG Oßweil eingeräumt, gleichzeitig aber mitgeteilt, dass dieser Sendemast am geplanten Standort in Oßweil auf jeden Fall gebaut wird. Das wäre das gute Recht der DGFM und die Stadtverwaltung müsste diese Baugenehmigung erteilen.

Uns geht es erst einmal um das Wohngebiet und um das Ortsbild. Unser Ziel bleibt: Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet und keine Verschandelung des alten Oßweil. Erst recht nicht in der unmittelbaren Nähe der historisch bedeutenden Holderburg.

Gerne kommen wir auch mit Ihnen persönlich ins Gespräch und bitte um Terminvorschläge. Vielen Dank für Ihre Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
(Mitglied der Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast)

Kontaktanschrift:

Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 7. Mai 2018 17:35
An: [REDACTED]
Betreff: "Oßweil gegen Sendemast"

DFMG Deutsche Funkturm GmbH
[REDACTED]
Nauheimer Straße 101
70372 Stuttgart

6.. Mai 2018

Unser Schreiben per E-Mail vom 23.4.2018

Ihr Bauantrag: Errichtung einer Funkübertragungsstation in Ludwigsburg Häusinger Weg 23,
Flurstück-Nr. 4224/1

Sehr geehrter [REDACTED]

zu unserem größten Bedauern haben wir auf unseren Brief vom 23.4.2018 noch keine Antwort erhalten. Am Treffen in der Stadtverwaltung Ludwigsburg mit [REDACTED] seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bürgerbüro Bauen und mit den Stadt- und Kreisräten [REDACTED] und [REDACTED] konnten Sie auch nicht teilnehmen.

In diesem Gespräch konnten wir das Anliegen der Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast noch einmal sehr deutlich machen. Unser Eindruck ist, dass unsere Bedenken ernst genommen werden. Entsprechend entwickelte sich die Diskussion konstruktiv hin zu einem fairen Gedankenaustausch.

Zusätzlich haben wir einen entsprechenden Kontakt mit dem Landkreis und dem Landrat Dr. Haas aufgenommen.

Ihnen schreiben wir heute noch einmal mit der dringenden Bitte, die im letzten Schreiben angebotenen Alternativgrundstücke wohlwollend zu prüfen. Nehmen Sie doch einfach Kontakt mit der Besitzern auf, deren Telefonnummern wir bereits mitgeteilt hatte. Selbstverständlich steht die Interessengemeinschaft Ihnen in dieser Angelegenheit auch zur Verfügung.

Wir sind sehr daran interessiert mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Ein persönliches Treffen würde uns freuen. Hören wir bald von Ihnen?

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
Kontaktanschrift:
Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast
[REDACTED]

Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon 07141 86 12 69

E-Mail: [REDACTED]@vodafonemail.de

[REDACTED]

*E-Mail an den Landrat Herrn Dr. Haas, Vorzimmer
mit Kopie an Herrn Dr. Sußner und Mariann Pangerl
und Anlage Schreiben an Deutsche Funkturm GmbH vom 23.4.2018.
4.5.2018*

LANDRAT@Landkreis-Ludwigsburg.de; VORZIMMER.LR@Landkreis-Ludwigsburg.de

christian.sussner@landkreis-ludwigsburg.de; Mariann.Pangerl@landkreis-ludwigsburg.de

Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

wir hatten bereits einen Austausch von Schreiben per E-Mail, die wir aufgrund Ihrer Statements bzw. von Herrn Dr. Sußner nicht als wirkliche Beantwortung unserer Fragen sehen.

Wir möchten Ihnen für unsere Interessengemeinschaft und für die Bürger von Oßweil noch einmal einen konkreten sachthemenbezogenen Austausch von Standpunkten anbieten, was aus unserer Sicht sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch wünschenswert wäre.

Uns ist es wichtig Ihnen zu verstehen zu geben, dass unsere Aktivität gegen den Sendemast nicht einfach eine Blockadehaltung ist. Es ist unser ernsthaftes Anliegen, dass dieser geplante 25 Meter hohe Sendemast nicht ins Wohngebiet von Oßweil kommt und damit das alte Oßweil und die sich in unmittelbarer Nähe befindliche historisch bedeutende Holderburg verschandelt wird.

Aus Oßweiler Sicht wäre das eine Bausünde, die, wenn erst einmal hingestellt, auf lange Zeit ein Wahrzeichen für Bürgerferne und Unkultur im alten Oßweil wäre.

Vielleicht gibt es auch gute Gründe, die sich uns bisher nicht erschlossen haben, die Sendeanlage im Schlösslesfeld in der Mainzer Allee 35 nicht weiter zu betreiben.

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass die Interessengemeinschaft für den Bau des neuen Sendemastes bereits 5 bestens geeignet Alternativgrundstücke von Privatpersonen angeboten hat, die außerhalb des Wohngebietes in Oßweil liegen. Die Kontaktdaten wurden mitgeteilt. Die Besitzer der Alternativgrundstücke haben sich bereit erklärt zu verpachten oder zu verkaufen. Alle wissen, dass es sich um den Bau einer 25 Meter hohen Sendemast handelt.

Wir sind nicht gegen Sendemasten! Sollte es nicht möglich sein, die Sendeanlage in der Mainzer Allee 35 zu belassen, wäre es für Schlösslesfeld und für Oßweil eine ausgezeichnete Lösung, wenn eines unserer angebotenen Alternativgrundstücke wirklich geprüft und genommen würde. Dafür benötigen wir aber Ihre Unterstützung. Die Deutsche Funkturm GmbH hatten wir bereits angeschrieben. Dieses Schreiben legen wir hier bei. Leider keine Antwort bis heute.

Wir möchten betonen, dass wir mit Ihnen im Gespräch sein wollen und so eine Lösung finden möchten. Bitte nehmen Sie sich unserer Sache persönlich an. Vielen Dank.

Unser Ziel bleibt: Oßweil gegen Sendemast im Wohngebiet und keine Verschandelung des alten Oßweil. Erst recht nicht in der unmittelbaren Nähe der historisch bedeutenden Holderburg.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
(Mitglied der Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast)

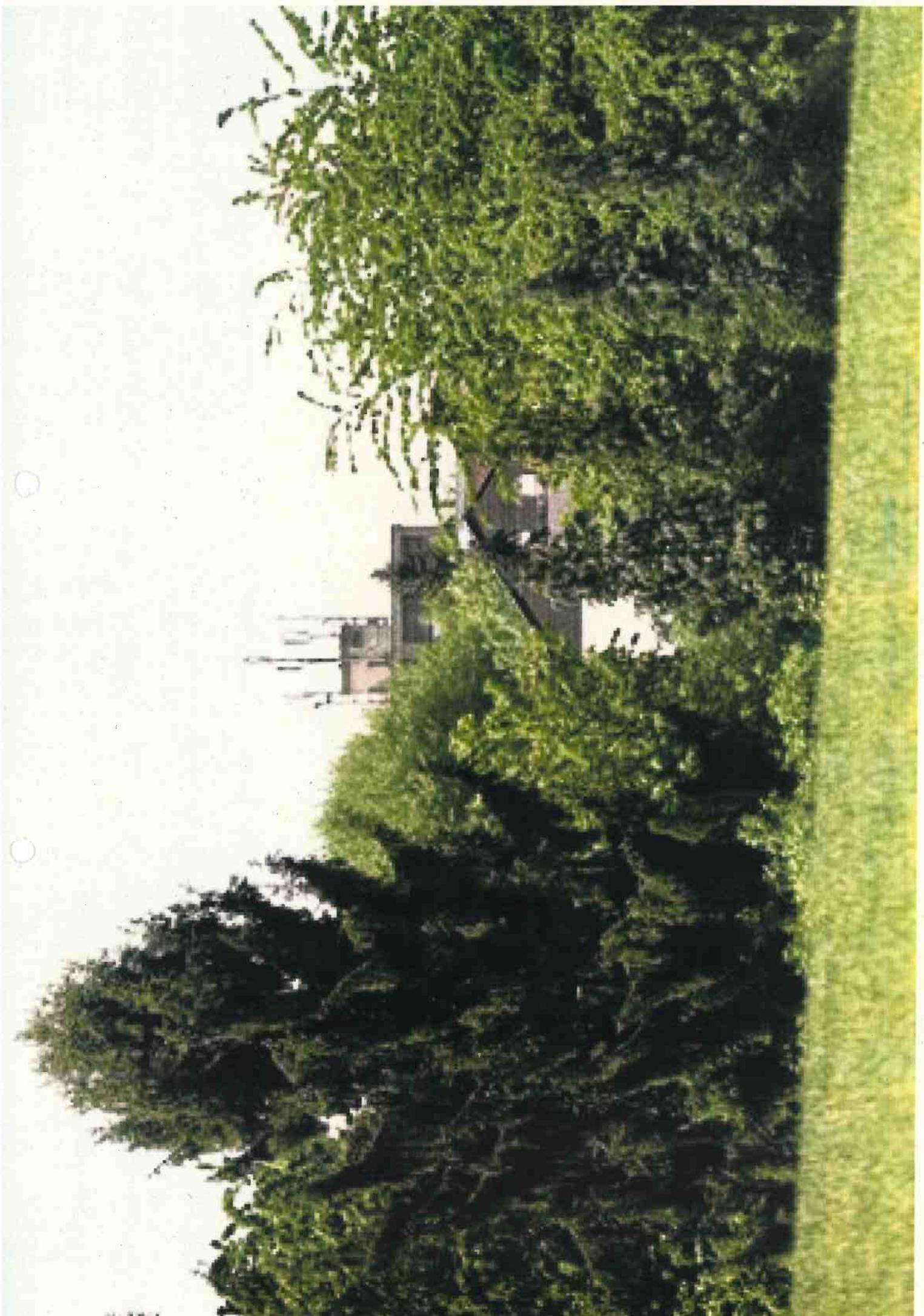
Kontaktanschrift:
Interessengemeinschaft Oßweil gegen Sendemast

[REDACTED]
Häusinger Weg 19 | 71640 Ludwigsburg

Telefon: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]





Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 16:34
An: [REDACTED] Bürgerverein Obweil e.V.
Cc: Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann
Betreff: AW: Funksendemast Obweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag [REDACTED]

Ich habe inzwischen Informationen aus unserem Haus erhalten. Es gibt von unserer Seite aus keine Planungen für einen Standort eines Funksendemastens auf dem Gebäude des ehemaligen Landwirtschaftsamtes in Ludwigsburg. Weder die Stadt Ludwigsburg noch die Telekom als Betreiber sind hier an den Landkreis herangetreten.

Falls Sie hierzu weitere Fragen haben kann Ihnen Herr Dr. Christian Sußner, Dezernent für den Bereich Umwelt, Technik und Bauen gerne weitere Informationen geben. Sie erreichen sein Sekretariat, Frau Pangerl ab Montag, 11.06.2018 unter Tel. 07141-144-42902.

Ich selbst bin ab 11.06.2018 für eine Woche nicht im Haus. Bitte wenden Sie sich daher telefonisch bei Fragen direkt an Herrn Dr. Sußner.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Sekretariat Landrat

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/144-40391
Fax. 07141/144-59991
E-Mail: VORZIMMER.LR@landkreis-ludwigsburg.de

Von: Marcus Kehl [mailto:[REDACTED]@buergerverein-ossweil.de]
Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 17:18
An: Dr. Haas, Rainer; LANDRAT
Cc: [REDACTED]
Betreff: Funksendemast Obweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

in Anlehnung an die Diskussion um einen geeigneten Standort für einen Funksendemast im Schloßlesfeld / in Obweil würden wir uns gerne mit Ihnen kurzfristig in einem persönlichen Gespräch austauschen, zumal die Deutsche Telekom / die Deutsche Funkturm GmbH angekündigt hat, unter Umständen in den nächsten Wochen ein dauerhaftes Provisorium am evaluierten Standort mitten in Obweil zu errichten.

Es wäre klasse, wenn Sie es möglich machen, mit uns, den Vertretern der Bürgerinitiative, des Stadtteilausschusses und des Bürgerverein Obweil, ein Gespräch zu führen.

Zeitlich sind wir relativ flexibel und warten gespannt auf Ihren Terminvorschlag.

Haben Sie vielen Dank bereits im Voraus.

[REDACTED]
[REDACTED]

Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Pangerl, Mariann

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [REDACTED]@buergerverein-
ossweil.de>
Gesendet: Mittwoch, 13. Juni 2018 16:06
An: Pangerl, Mariann
Cc: Dr. Sussner, Christian [REDACTED]
Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag Frau Pangerl,

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht.
Ich habe versucht, Sie telefonisch zu erreichen.

Wir freuen uns, dass ein Gespräch mit Herrn Dr. Sußner in der nächsten Woche möglich ist.

Auf die Terminvorschläge freuen wir uns.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@landkreis-ludwigsburg.de]
Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 16:34
An: [REDACTED] - Bürgerverein Oßweil e.V.
Cc: Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann
Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag [REDACTED]

ich habe inzwischen Informationen aus unserem Haus erhalten. Es gibt von unserer Seite aus keine Planungen für einen Standort eines Funksendemastens auf dem Gebäude des ehemaligen

Landwirtschaftsamtes in Ludwigsburg. Weder die Stadt Ludwigsburg noch die Telekom als Betreiber sind hier an den Landkreis herangetreten.

Falls Sie hierzu weitere Fragen haben kann Ihnen Herr Dr. Christian Sußner, Dezernent für den Bereich Umwelt, Technik und Bauen gerne weitere Informationen geben. Sie erreichen sein Sekretariat, Frau Pangerl ab Montag, 11.06.2018 unter Tel. 07141-144-42902.

Ich selbst bin ab 11.06.2018 für eine Woche nicht im Haus. Bitte wenden Sie sich daher telefonisch bei Fragen direkt an Herrn Dr. Sußner.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Sekretariat Landrat

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/144-40391
Fax. 07141/144-59991
E-Mail: VORZIMMER.LR@landkreis-ludwigsburg.de

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [[mailto:\[REDACTED\]@buergerverein-ossweil.de](mailto:[REDACTED]@buergerverein-ossweil.de)]

Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 17:18

An: Dr. Haas, Rainer; LANDRAT

Cc: [REDACTED]@vodafoneemail.de

Betreff: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

in Anlehnung an die Diskussion um einen geeigneten Standort für einen Funksendemast im Schloßlesfeld / in Oßweil würden wir uns gerne mit Ihnen kurzfristig in einem persönlichen Gespräch austauschen, zumal die Deutsche Telekom / die Deutsche Funkturm GmbH angekündigt hat, unter Umständen in den nächsten Wochen ein dauerhaftes Provisorium am evaluierten Standort mitten in Oßweil zu errichten.

Es wäre klasse, wenn Sie es möglich machen, mit uns, den Vertretern der Bürgerinitiative, des Stadtteilausschusses und des Bürgerverein Oßweil, ein Gespräch zu führen.

Zeitlich sind wir relativ flexibel und warten gespannt auf Ihren Terminvorschlag.

Haben Sie vielen Dank bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Vorsitzender

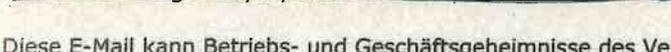
Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]

E-Mail:  buergerverein-ossweil.de

Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

*** Neue Telefonnummern für Durchwahlen beim Landratsamt. Informationen dazu auf www.landkreis-ludwigsburg.de ***

Pangerl, Mariann

Von: Dr. Sussner, Christian
Gesendet: Dienstag, 19. Juni 2018 13:23
An: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V.
Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir sehen uns dann nachher im Kreishaus.

Sehen Sie mir bitte nach, dass ich Ihnen in der Sache nicht allzu viel Mut machen kann. Ich höre mir selbstverständlich Ihre Argumente an und stehe auch für eine inhaltliche Diskussion zur Verfügung. Im Ergebnis halte ich es aber offen gesagt aus den bekannten Gründen nicht für wahrscheinlich, dass ich zu einem anderen Ergebnis komme als bereits kommuniziert.

Dies nur vorab.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Sußner, LL.M. (Exeter)
Dezernent für Umwelt, Technik und Bauen

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
christian.sussner@landkreis-ludwigsburg.de
Telefon: 07141/144-42902
Fax: 07141/144-399

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [mailto:[REDACTED]@buergerverein-ossweil.de]
Gesendet: Dienstag, 19. Juni 2018 11:19
An: Dr. Sussner, Christian
Cc: Pangerl, Mariann; [REDACTED]
Betreff: WG: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Sußner,

es freut uns, dass das Gespräch heute Nachmittag um 16.30 Uhr stattfindet.

Neben mir als Vorsitzender des Bürgerverein Oßweil werden vor allem noch **drei Vertreter der Bürgerinitiative**, [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED], sowie [REDACTED] Vertreter der Freien Wähler im **Kreistag**, an dem Gespräch teilnehmen.

Uns geht es vor allem darum, mit Ihnen zu besprechen, ob es eine Möglichkeit gibt, den **Vertrag** auf dem **bisherigen Gebäude** zu **verlängern**, zumal die ursprüngliche Argumentation vor einigen Jahren bzgl. gesundheitlicher Bedenken nicht mehr relevant sein kann, **und/oder** eine **alternative Planung** für das **Gebäude des ehemaligen Landwirtschaftsamts** möglich ist.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]
Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de]
Gesendet: Mittwoch, 13. Juni 2018 16:06
An: 'Pangerl, Mariann'
Cc: 'Dr. Sussner, Christian'; [REDACTED]
Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag Frau Pangerl,

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht.
Ich habe versucht, Sie telefonisch zu erreichen.

Wir freuen uns, dass ein Gespräch mit Herrn Dr. Sußner in der nächsten Woche möglich ist.

Auf die Terminvorschläge freuen wir uns.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]
Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: [redacted] [mailto:[redacted]@landkreis-ludwigsburg.de]

Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 16:34

An: [redacted] Bürgerverein Obweil e.V.

Cc: Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann

Betreff: AW: Funksendemast Obweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag [redacted]

Ich habe inzwischen Informationen aus unserem Haus erhalten. Es gibt von unserer Seite aus keine Planungen für einen Standort eines Funksendemastes auf dem Gebäude des ehemaligen Landwirtschaftsamtes in Ludwigsburg. Weder die Stadt Ludwigsburg noch die Telekom als Betreiber sind hier an den Landkreis herangetreten.

Falls Sie hierzu weitere Fragen haben kann Ihnen Herr Dr. Christian Sußner, Dezernent für den Bereich Umwelt, Technik und Bauen gerne weitere Informationen geben. Sie erreichen sein Sekretariat, Frau Pangerl ab Montag, 11.06.2018 unter Tel. 07141-144-42902.

Ich selbst bin ab 11.06.2018 für eine Woche nicht im Haus. Bitte wenden Sie sich daher telefonisch bei Fragen direkt an Herrn Dr. Sußner.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
Sekretariat Landrat

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/144-40391
Fax. 07141/144-59991
E-Mail: VORZIMMER.LR@landkreis-ludwigsburg.de

Von: [redacted] Bürgerverein Obweil e.V. [mailto:[redacted]@buergerverein-ossweil.de]

Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 17:18

An: Dr. Haas, Rainer; LANDRAT

Cc: [redacted]@vodafonemail.de

Betreff: Funksendemast Obweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

in Anlehnung an die Diskussion um einen geeigneten Standort für einen Funksendemast im Schlößlesfeld / in Obweil würden wir uns gerne mit Ihnen kurzfristig in einem persönlichen Gespräch austauschen, zumal die Deutsche Telekom / die Deutsche Funkturm GmbH angekündigt hat, unter Umständen in den nächsten Wochen ein dauerhaftes Provisorium am evaluierten Standort mitten in Obweil zu errichten.

Es wäre klasse, wenn Sie es möglich machen, mit uns, den Vertretern der Bürgerinitiative, des Stadtteilausschusses und des Bürgerverein Obweil, ein Gespräch zu führen.

Zeitlich sind wir relativ flexibel und warten gespannt auf Ihren Terminvorschlag.

Haben Sie vielen Dank bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

[REDACTED]
Vorsitzender

Bürgerverein Obweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Obweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

*** Neue Telefonnummern für Durchwahlen beim Landratsamt. Informationen dazu auf www.landkreis-ludwigsburg.de ***

Pangerl, Mariann

Von: [redacted] Bürgerverein Oßweil e.V. [redacted]@buergerverein-ossweil.de>
Gesendet: Dienstag, 19. Juni 2018 11:19
An: Dr. Sussner, Christian
Cc: Pangerl, Mariann, [redacted]
Betreff: WG: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Sußner,

es freut uns, dass das Gespräch heute Nachmittag um 16.30 Uhr stattfindet.

Neben mir als Vorsitzender des Bürgerverein Oßweil werden vor allem noch **drei Vertreter der Bürgerinitiative**, [redacted], [redacted] und [redacted], sowie [redacted], Vertreter der Freien Wähler im **Kreistag**, an dem Gespräch teilnehmen.

Uns geht es vor allem darum, mit Ihnen zu besprechen, ob es eine Möglichkeit gibt, den **Vertrag** auf dem **bisherigen Gebäude** zu **verlängern**, zumal die ursprüngliche **Argumentation** vor einigen Jahren bzgl. gesundheitlicher Bedenken nicht mehr relevant sein kann, **und/oder** eine **alternative Planung** für das **Gebäude des ehemaligen Landwirtschaftsamts** möglich ist.

Herzliche Grüße,

[redacted]

[redacted]
Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [redacted]
Mobil: [redacted]
E-Mail: [redacted]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[redacted]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: [redacted] Bürgerverein Oßweil e.V. [mailto:[redacted]@buergerverein-ossweil.de]
Gesendet: Mittwoch, 13. Juni 2018 16:06
An: 'Pangerl, Mariann'
Cc: 'Dr. Sussner, Christian'; [redacted]
Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag Frau Pangerl,

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht.
Ich habe versucht, Sie telefonisch zu erreichen.

Wir freuen uns, dass ein Gespräch mit Herrn Dr. Sußner in der nächsten Woche möglich ist.

Auf die Terminvorschläge freuen wir uns.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]
Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

Von: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@landkreis-ludwigsburg.de]

Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 16:34

An: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V.'

Cc: Dr. Sussner, Christian; Pangerl, Mariann

Betreff: AW: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Guten Tag [REDACTED]

ich habe inzwischen Informationen aus unserem Haus erhalten. Es gibt von unserer Seite aus keine Planungen für einen Standort eines Funksendemastes auf dem Gebäude des ehemaligen Landwirtschaftsamtes in Ludwigsburg. Weder die Stadt Ludwigsburg noch die Telekom als Betreiber sind hier an den Landkreis herangetreten.

Falls Sie hierzu weitere Fragen haben kann Ihnen Herr Dr. Christian Sußner, Dezernent für den Bereich Umwelt, Technik und Bauen gerne weitere Informationen geben. Sie erreichen sein Sekretariat, Frau Pangerl ab Montag, 11.06.2018 unter Tel. 07141-144-42902.

Ich selbst bin ab 11.06.2018 für eine Woche nicht im Haus. Bitte wenden Sie sich daher telefonisch bei Fragen direkt an Herrn Dr. Sußner.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Sekretariat Landrat

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. [REDACTED]
Fax [REDACTED]
E-Mail: VORZIMMER.LR@landkreis-ludwigsburg.de

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [mailto:[REDACTED]@buergerverein-ossweil.de]
Gesendet: Donnerstag, 7. Juni 2018 17:18
An: Dr. Haas, Rainer; LANDRAT
Cc: [REDACTED]@vodafonemail.de
Betreff: Funksendemast Oßweil - Bitte um ein persönliches Gespräch

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

in Anlehnung an die Diskussion um einen geeigneten Standort für einen Funksendemast im Schloßlesfeld / in Oßweil würden wir uns gerne mit Ihnen kurzfristig in einem persönlichen Gespräch austauschen, zumal die Deutsche Telekom / die Deutsche Funkturm GmbH angekündigt hat, unter Umständen in den nächsten Wochen ein dauerhaftes Provisorium am evaluierten Standort mitten in Oßweil zu errichten.

Es wäre klasse, wenn Sie es möglich machen, mit uns, den Vertretern der Bürgerinitiative, des Stadtteilausschusses und des Bürgerverein Oßweil, ein Gespräch zu führen.

Zeitlich sind wir relativ flexibel und warten gespannt auf Ihren Terminvorschlag.

Haben Sie vielen Dank bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Vorsitzender

Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106
[REDACTED]
[REDACTED]

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.

*** Neue Telefonnummern für Durchwahlen beim Landratsamt. Informationen dazu auf www.landkreis-ludwigsburg.de ***

Pangerl, Mariann

Betreff:

WG: Oßweil für einen anderen Sendemast-Standort

Von: [REDACTED] Bürgerverein Oßweil e.V. [REDACTED]@buergerverein-ossweil.de>

Datum: 14. Juni 2018 um 23:39:25 MESZ

An: <rainer.haas@landkreis-ludwigsburg.de>

Betreff: Oßweil für einen anderen Sendemast-Standort

Sehr geehrter Herr Dr. Haas,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung über Frau Fehrenbach.

Auch wenn Sie es zunächst abgelehnt haben - wir würden uns gerne mit Ihnen persönlich zum Thema **Funksendemast** austauschen, zumal wir der Meinung sind, dass sich seit Ihrer Zusage, die Genehmigung für den **Funksendemast** auf dem **Schwesternwohnheim** in der Mainzer Allee über 2018 hinaus nicht zu verlängern, andere Rahmenbedingungen ergeben haben.

Die Zusage von Ihnen erfolgte zu einem Zeitpunkt, als noch nicht klar war, ob die Funk-Strahlungen zu gesundheitlichen Schädigungen führen. Inzwischen sind einige Jahre vergangen, es wurde weltweit viel untersucht und es liegt immer noch keine belastbare Studie vor, die belegt, dass Funk-Sendemaste zu **gesundheitlichen Schädigungen** führen können.

Daher sind wir der Meinung, dass Sie noch immer Wort halten, wenn der Betrieb an Ort und Stelle fortgesetzt wird.

Die Bürgerinitiative lehnt den neuen Standort vor allem **deshalb ab**, weil ein Funk-Sendemast das historische Ortsbild mit der Holderburg in unmittelbarer Nähe auf Dauer negativ beeinflusst.

Gerne nehmen wir parallel auch die Gelegenheit wahr, uns mit Herrn Dr. Sußner über alternative Standorte des Landkreises auszutauschen.

Es wäre uns geholfen, wenn Sie zumindest **vorübergehend** die Genehmigung für den aktuellen Standort verlängern, bis wir alle gemeinsam einen adäquaten Standort für einen **zukunftsfähigen und leistungsstarken Funk-Sendemast** gefunden haben. Die Bürgerinitiative hat beispielsweise von sich aus bereits 4 alternative Grundstücke für einen neuen Standort vorgeschlagen.

Auf Ihre Antwort sind wir gespannt.

Herzliche Grüße,

[REDACTED]
im Namen der Bürgerinitiative „Oßweil gegen Sendemast“

[REDACTED]
[REDACTED]
Bürgerverein Oßweil e.V.
Elfriede-Breitenbach-Str. 10
71640 Ludwigsburg

Fon: [REDACTED]

Mobil: [REDACTED]

E-Mail: buergerverein-ossweil.de
Web: www.buergerverein-ossweil.de

Bürgerverein Oßweil e.V. | Vereinsregister VR 722106

Vorsitzende: ~~Florian Krenn~~
Schriftführer: ~~Philipp Böner~~

Diese E-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Vereins, dem Anwaltsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen die Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der E-Mail ausdrücklich untersagt.
Bitte benachrichtigen Sie den Absender der E-Mail und vernichten die empfangene E-Mail. Vielen Dank.